



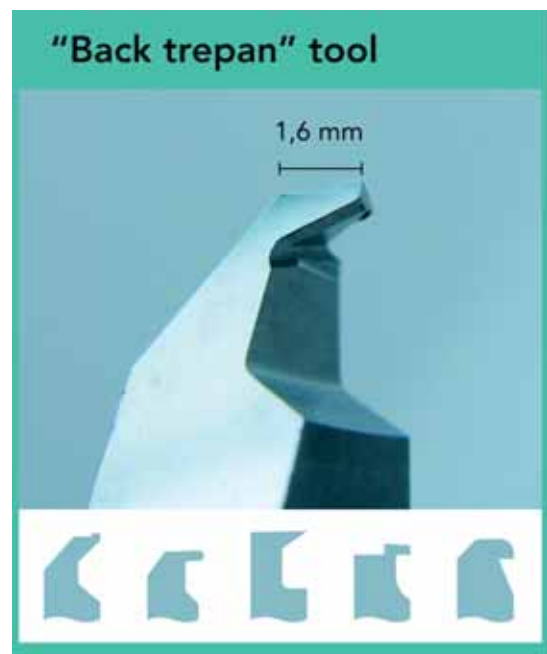
# IM MITTELPUNKT STEHEN MASCHINE UND ANWENDER

In den mechanischen Werkstätten und speziell in den Decolletage-Betrieben steht eine Anforderung im Vordergrund: Teile in sehr hoher Qualität herzustellen und dies in einer immer höheren Taktfrequenz und mit immer tieferen Kosten. Aus diesen Gründen wird sich ein Unternehmer für Drehautomaten entscheiden, welche in seinen Augen den Marktforderungen am besten entsprechen. Aber die Maschine ist nur ein Teil des Konzeptes, bei den zusätzlichen Elementen ist das Werkzeug oft das ausschlagende Element, welches zum Erfolg führt.

*Robert Meier, freier Fachjournalist, Rapperswil*



Dank einer speziellen Zentrierlösung lassen sich die Wendeplatten der Linie Oxoline mit einer Genauigkeit von +/- 0.01 mm aufspannen.



"Back Trepan" Werkzeug: Hier eine spezielle Schneidengeometrie zum Hinterstechen von Teilen für die Medizintechnik.

Auf dem Markt sind etliche grosse Werkzeughersteller mit einem starken Angebot präsent, aber es überrascht nicht, auch ‚kleine‘ Werkzeuganbieter zu finden, welche den Decolleteur unterstützen und dies mit Erfolg. Zu diesen Spezialisten zählt die Bimu SA in Tavannes, Hersteller und Lieferant von Werkzeugen für die spanabhebende Bearbeitung.

### In der Nähe des Anwenders sein

Das Tätigkeitsfeld der Bimu SA siedelt sich in der Herstellung und dem Vertrieb von Schneidwerkzeugen und Zubehör für die Decolletage-Industrie an. Das Unternehmen, welches in über 25 Länder exportiert, entwickelt äusserst innovative Produkte

wie die Wendeplatten X-Centering für Langdrehautomaten oder das Schnellwechselsystem Tecko TTS.

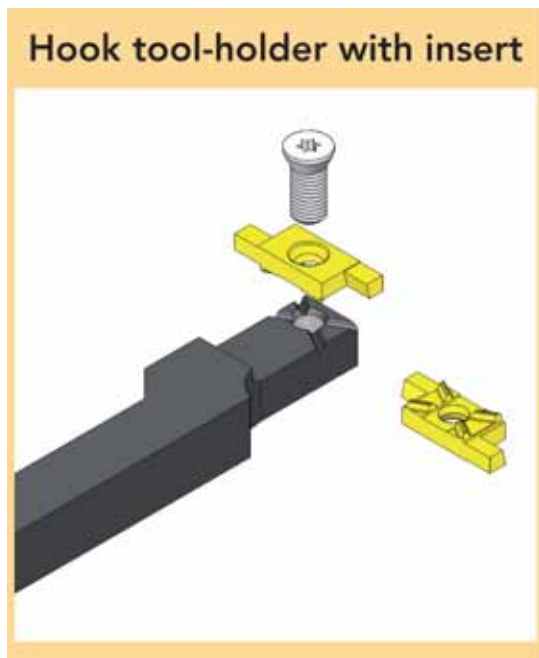
Dank seiner dynamischen Struktur wird das Unternehmen sowohl seine Produktivität als auch sein Angebot erweitern, um seinen Kunden noch mehr auf die neuen Marktanforderungen zugeschnittene Lösungen anzubieten.

Der Direktor der Bimu SA, François Beurret, sieht den Erfolg seiner Firma in der Innovation: «Der einzige Weg, an der Spitze mitreden zu können, ist der direkte Kontakt zu den Anwendern, und dieser muss gepflegt werden». Das Unternehmen stellt regelmässig Neuheiten aus der eigenen Werkstätte vor,

deren Notwendigkeit sich in den vielfachen Kontakt mit den Anwendern aufgezeigt hat. Die Entwicklung von neuen Werkzeugen erfolgt bei Bimu laufend parallel zur eigenen Produktion.

### Stillstandzeiten reduzieren

Um eine hohe Produktivität seines Drehautomaten zu erreichen, wird der Decolleteur alles daran setzen, um die Stillstandzeiten der Maschine möglichst klein zu halten oder gar zu vermeiden. Die Unterstützung durch die Werkzeughersteller in diesem Bereich findet sich in der Möglichkeit, eine abgenützte Werkzeugschneide mit geringstem Aufwand in kür-



Hakenstahl mit Wendepatte. Mit dem Befestigungssystem X-Centering ist eine Wiederholbarkeit von +/- 0.01 mm garantiert.

zester Zeit auszuwechseln, ohne dabei an Genauigkeit zu verlieren. Dabei ist es nicht selten, dass die Spezialisten von Bimu gemeinsam mit den Ingenieuren von Tornos auftretende Fertigungsprobleme ihrer Kunde besprechen und zusammen nach einschlägigen Lösungen suchen.

### Die Zukunft liegt in angepassten Systemen

François Beurret hält fest: «Dank unserer Nähe zum Drehprozess verfügen wir über ein tiefes Fachwissen, auch was das Bearbeiten schwieriger Werkstoffe anbelangt und wissen, welche Schneidengeometrien dazu am besten eingesetzt werden». Deshalb ist es nicht überraschend, dass Spezialanfertigungen rund

einen Drittel der Produktion ausmachen. Und er bestätigt: «Wir wollen ein zuverlässiger Partner unserer Kunden sein – und wir sind es». Gegenüber einem grossen Anbieter sieht er für die Zukunft ebenfalls einen grossen Vorteil in der Firmengrösse: «Mit unserem Personalbestand von 17 Mitarbeitenden sind wir ein eher kleines Unternehmen. Deshalb verfügen wir über eine hohe Flexibilität, was die Entwicklung neuer Lösungen anbelangt und haben auch eine besondere Fähigkeit, die Werkzeuge an spezielle Anforderungen anzupassen». Es kommt nicht selten vor, dass die Ingenieure von Bimu spezielle Schneidengeometrien entwickeln, welche bei der Bearbeitung eines definierten Teiles zu wesentlich mehr Leistung führen – ein interessanter Vorteil für den Decolleteur.

Trotzdem ist auch dieser Anbieter den Bedingungen eines sich ständig ändernden Marktes ausgesetzt. Deshalb erweitert Bimu kontinuierlich sein Produktangebot. So stellte das Unternehmen kürzlich sein neues Werkzeugsystem «Watchline» vor, eine Werkzeugfamilie, welche speziell auf die Uhrgehäuse-Bearbeitung ausgerichtet ist, im Besonderen zur Herstellung von Innen- und frontalen Nuten. Die Entwicklung wurde auf entsprechende Anfragen von Uhrgehäusefabrikanten ausgelöst. François Beurret: «Die Entwicklung dieser Werkzeugfamilie erfolgte – wie dies bei uns üblich ist – gemeinsam mit unseren Kunden».

### Gut für alle

Gegenüber früher stellt François Beurret eine Tendenz zu mehr Offenheit von Seiten sowohl der Hersteller von Werkzeugmaschinen wie auch von Mitbewerbern fest. «Oft sind wir nicht Konkurrent zu unseren Mitbewerbern, sondern komplementärer Anbieter. Deshalb kann es vorkommen, dass wir uns mit einer Anfrage, für die wir keine Lösung anbieten können, an einen anderen Werkzeughersteller wenden».

Aber er möchte den Konkurrenzdruck nicht missen, denn dieser ist schliesslich der Ansporn zu neuen Entwicklungen. Welche? Darüber schweigt er sich aus.

Bimu SA  
Rue du Quai 10  
2710 Tavannes  
Tel. 032 482 60 50  
Fax 032 482 60 59  
info@bimu.ch  
www.bimu.ch